

Entschließungsantrag

der Abgeordneten **Dr. Nachbaur, Dr. Franz**

Kolleginnen und Kollegen

betreffend „**Steuerverschwendungsline**“

eingebracht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Nachbaur, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Steuersenkung für unsere Leistungsträger statt Klassenkampf“

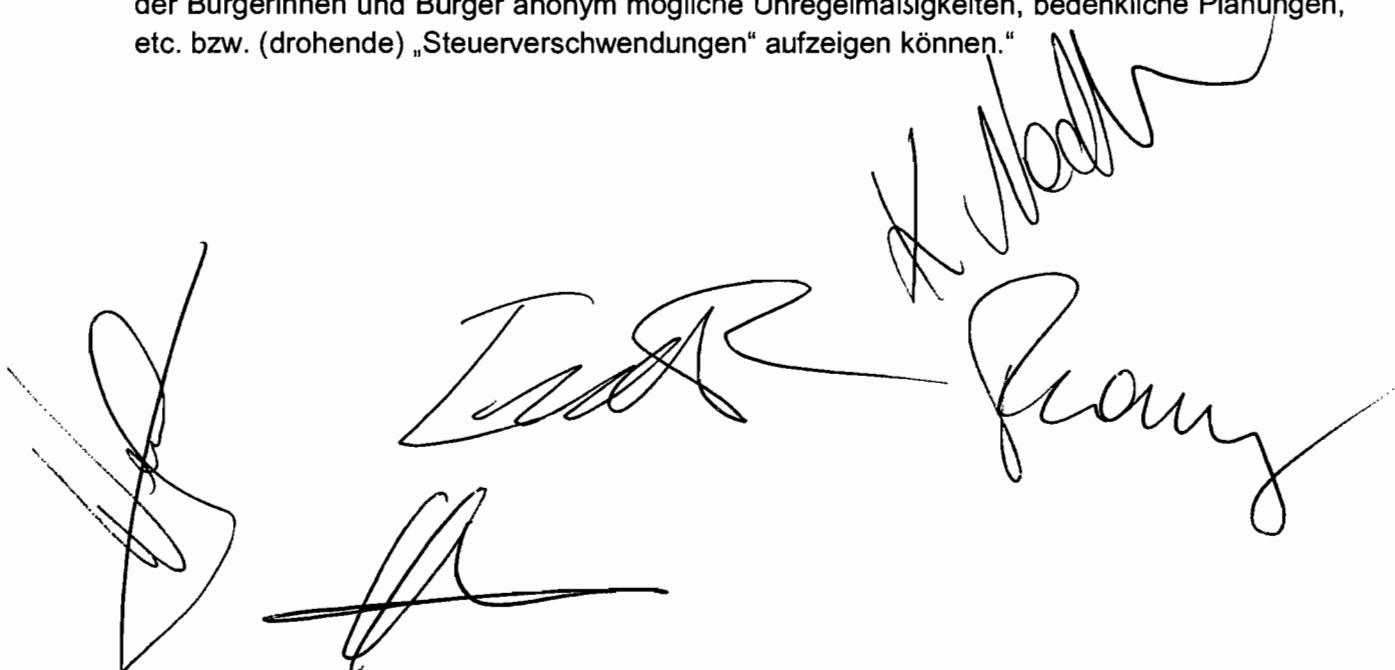
Insbesondere diverse Bauskandale - wie z.B. die Causa Skylink - stellen erhebliche Steuerverschwendungsbeispiele dar, denen entschieden entgegengewirkt werden muss. Selbstverständlich haben nicht alle Beteiligten Schuld an derartigen Verschwendungszenarien. Vielmehr dürften Proporzvergaben und Freundlwirtschaft die wesentlichen Ursachen solcher Fehlentwicklungen darstellen. Um schuldlosen Mitwissern die Möglichkeit möglichst frühzeitiger Warnungen zu geben, ist eine Steuerverschwendungsline einzurichten, in der (drohende) Missstände frühzeitig angezeigt werden können. In Abgrenzung zum strafrechtlichen Whistleblowingsystem soll für einen Anruf bei der Steuerverschwendungsline ein Verdacht einer strafrechtlichen Handlung nicht notwendig sein bzw. die „Eintrittshürde“ deutlich niedriger liegen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen einen Ansprechpartner bekommen, bei dem sie anonym mögliche Unregelmäßigkeiten, bedenkliche Planungen, etc. bzw. (drohende) „Steuerverorschwendungen“ aufzeigen können.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden.

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine Steuerverschwendungsline einzurichten, bei der Bürgerinnen und Bürger anonym mögliche Unregelmäßigkeiten, bedenkliche Planungen, etc. bzw. (drohende) „Steuerverorschwendungen“ aufzeigen können.“

The image shows two handwritten signatures. The signature on the left is "Nachbaur" and the signature on the right is "Franz". Both signatures are written in black ink on a white background.